

Darf eigentlich jeder unterrichten?

Beitrag von „Buntflieger“ vom 30. Mai 2018 22:50

Zitat von Lehramtsstudent

Im Universitätsbetrieb gibt es das ja schon, indem viele Dozenten eine studentische Hilfskraft haben, die für "Organisatorisches" zuständig ist. In anderen Berufen kennt man den Assistenten ja durchaus auch, wie schon vorher beschrieben. Man muss ja nicht auf jeden Lehrer einen Lehrerassistenten kommen lassen, aber man könnte zumindest einen pro Fach oder pro Jahrgang einstellen. Lehrerassistent wäre dann übrigens ein Ausbildungsberuf und hätte somit nichts mit dem Bedarf an studierten Lehrern zu tun.

Der Drittweltkommentar klingt natürlich erst einmal provokant, aber im Prinzip hast du es damit auf den Punkt gebracht. Für ein wirtschaftlich derart starkes Land wie Deutschland besteht bei der Qualität der medizinischen Versorgung noch viel Luft nach oben.

Hallo Lehramtsstudent,

ich glaube nicht, dass ein "Lehrerassistent" gerechtfertigt wäre, da die administrativen Tätigkeiten allemal nicht über das hinaus gehen, was in vielen anderen Berufen auch ganz selbstverständlich nebenher zu leisten ist. Und im Pflegebereich sieht das ganz anders aus, denn hier handelt es sich z.T. um schwere körperliche Arbeit, die im Schulalltag allenfalls nur sporadisch anfällt.

Da bin ich eher für mehr Team-Teaching und deutlich mehr Sozialarbeiterstellen an Schulen. Das würde meines Erachtens einen echten Sinn ergeben, ist aber wohl leider finanziell unattraktiv aus Sicht der Politik. 😊

der Buntflieger